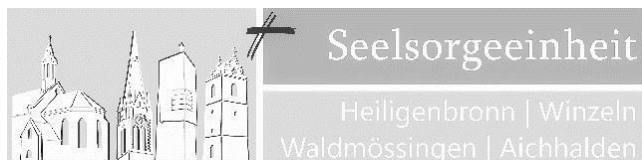


## Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde St. Michael Aichhalden  
Online unter: <http://se-aichhalden.drs.de>

### Gottesdienstordnung Woche 31/2014

Schrifttexte: [www.erzabtei-beuron.de/schott](http://www.erzabtei-beuron.de/schott)

#### Samstag, 26.07. – Joachim und Anna

Winzeln	14.00 18.30	Trauung Vorabendmesse SE, anschl. Beichte
Heiligenbronn	09.00 18.00	Wallfahrtsgottesdienst Vesper

#### Sonntag, 27.07. – 17. Sonntag im Jahreskreis

Aichhalden	10.30	<b>Familiengottesdienst</b> (Stilles Jahrtagsgedenken für Peter Moosmann mit Eltern und verst. Angehörige)
Waldmössingen	10.30	Hl. Messe mit Kinderkirche
Heiligenbronn	09.00 18.00	Hl. Messe Vesper

#### Montag, 28.07. – 17. Woche im Jahreskreis

Winzeln	19.00	Rosenkranz
---------	-------	------------

#### Dienstag, 29.07. – Marta von Betanien

Waldmössingen	09.00	Hl. Messe
Heiligenbronn	19.00	Hl. Messe

#### Mittwoch, 30.07. – 17. Woche im Jahreskreis

Aichhalden	10.20 19.25	<b>Ökumenischer Schlussgottesdienst Rosenkranz</b>
Winzeln	08.00 19.00	Ök. Schlussgottesdienst Hl. Messe
Waldmössingen	08.30	Ök. Schlussgottesdienst

#### Donnerstag, 31.07. – Ignatius von Loyola

Aichhalden	19.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

#### Freitag, 01.08. – Alfons Maria von Liguri

Waldmössingen	19.00	Hl. Messe, mitgestaltet vom Musikverein, anschl. Anbetung der Ehrenwache
Heiligenbronn	18.00	Vesper

#### Samstag, 02.08. – 17. Woche im Jahreskreis

Heiligenbronn	09.00 18.00 19.00	Wallfahrtsgottesdienst Vesper Vorabendmesse SE
---------------	-------------------------	--

#### Sonntag, 03.08. – 18. Sonntag im Jahreskreis A

Aichhalden	09.00	Hl. Messe
Winzeln	10.30	Hl. Messe mit Aussendung der Ministranten der SE zur Ministrantenwallfahrt nach Rom –zeitgleich Kinderkirche
Waldmössingen	09.00	Hl. Messe
Heiligenbronn	18.00	Vesper

## Termine der Woche

#### Dienstag, 29.07.

09.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, Gemeindehaus St. Martin  
18.30 Uhr Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer,  
Gemeindehaus St. Martin

#### Mittwoch, 30.07.

09.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, Gemeindehaus St. Martin

#### Samstag, 02.08.

15.00 Uhr Ökum. Trauerbegleitung, Quelle Winzeln

**Pfarrbüro Aichhalden**, Rathausstraße 6, ☎ 560506-1,  
Fax: 560506-5, E-Mail: [stmichael.aichhalden@drs.de](mailto:stmichael.aichhalden@drs.de)  
**Öffnungszeiten: Donnerstag von 15 -19 Uhr**

**Pfarrbüro Winzeln**, Schulstr.5, ☎ 07402/69240, Fax 69242  
E-Mail: [pfarramt.winzeln@t-online.de](mailto:pfarramt.winzeln@t-online.de)

**Pfarrer Christian Albrecht** in Winzeln,  
☎ 07402/69240 | E-Mail: [pfarrer.albrecht@gmx.de](mailto:pfarrer.albrecht@gmx.de)  
**Gemeindereferent Catarina Wetter**, Waldmössingen,  
☎ 07402/910445 | E-Mail: [RWETTER@t-online.de](mailto:RWETTER@t-online.de)  
**Pastoralreferent Kunibert Frank** in Schramberg-Sulgen  
☎ 07422/53515 | E-Mail: [frank.kirche@gmx.net](mailto:frank.kirche@gmx.net)  
**Pfr. i. R. Ewald Werner** – Tel. 567 967  
**Kinderhaus Aichhalden** ☎ 280 098

**Beerdigungsbereitschaft** für Todesfälle von  
Sonntag, 27.07.– Samstag, 02.08.2014: Herr PR Frank

#### Sommerferien der „Aichhalder Nachrichten“

Am **Freitag, 01.08. erscheint das letzte Amtsblatt** vor den  
Sommerferien.  
Beachten Sie bitte, dass das Pfarramt Aichhalden vom  
12.8.-28.8.2014 geschlossen ist.

#### Lektoren und Kommunionhelfer

Wir treffen uns zur Neueinteilung der Dienste am Dienstag,  
29.07.2014, um **18.30 Uhr** im Gemeindehaus St. Martin.  
Bitte Terminkalender mitbringen.

#### Tauftermine SE 9/2014 bis 1/2015

Folgende Tauftermine wurden festgelegt:

14.09.2014, St. Mauritius Winzeln  
12.10.2014, St. Michael Aichhalden  
09.11.2014, St. Gallus Heiligenbronn  
14.12.2014, St. Valentin Waldmössingen  
18.01.2015, St. Mauritius Winzeln

Das Taufgespräch findet immer am Dienstag davor um  
20.00 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus statt.  
Zur Taufanmeldung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

#### An die Teilnehmer der Ministrantenwallfahrt nach Rom

Liebe Minis,  
bevor wir uns auf den Weg nach Rom begeben und uns am  
Sonntag, den 3. August 2014 um 14.45 Uhr in Oberndorf auf  
dem Bahnhof treffen, möchten wir zusammen im  
Gottesdienst um 10.30 Uhr in Winzeln um den Segen Gottes  
für unsere Wallfahrt bitten.  
Tausende Ministrantinnen und Ministranten aus ganz  
Deutschland brechen im Sommer 2014 zur  
Ministrantenwallfahrt nach Rom auf. Und sie stehen damit in  
einer langen Tradition: Pilgern und Wallfahren ist in vielen  
Religionen ein Ausdruck des Glaubens. Wallfahren heißt, die  
Heimat verlassen, um ein besonderes Ziel zu erreichen. Raus  
aus dem Alltag, sich eine Auszeit nehmen, um Abstand zu  
gewinnen. Das gibt die Möglichkeit, anders auf sich und auf  
Gott zu schauen. Und oft hilft dabei ein gutes Wort – ein gutes  
Wort Gottes.  
Der Weg und das Ziel: beides gehört zu einer Wallfahrt.

Früher waren Pilger und Wallfahrer zu Fuß unterwegs – wie heute noch viele, z.B. auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella. Viele kommen da allein schon körperlich an ihre Grenzen oder gehen darüber hinaus. Auch das ist ein Bild dafür, aus den Einschränkungen des „normalen“ Lebens auszubrechen.

Das Ziel ist ein Ort, der für den Glauben besonders ist. Ein Ort, an dem der Mensch Hilfe und Stärkung erfährt und sich mit Gott verbindet. Ein Hinweis, dass das Leben ein großes Ziel bereithält.

All das, was eine Wallfahrt ausmacht, wird auch Teil der Ministrantenwallfahrt nach Rom sein: Der Weg nach, in und von Rom. Und der besondere Ort. Wesentlich aber wird auch sein, dass viele gemeinsam unterwegs sind, einander begegnen und sich gegenseitig stärken. Und ich wünsche uns, dass dies für alle eine prägende Zeit wird.

Die Ministrantenwallfahrt steht unter dem Motto „Frei – darum ist es erlaubt, Gutes zu tun.“ In unserem Land haben wir die Rahmenbedingungen dafür, frei zu sein. Wir können uns in der Regel frei bewegen und unsere Gedanken frei äußern, uns frei entscheiden. Wir sind frei im Rahmen unserer Möglichkeiten. Aber „frei sein“ heißt mehr: Denn es liegt in unserer Natur, uns an vieles zu binden und uns von vielem abhängig zu machen. Es braucht keine Gitterstäbe, um gefangen zu sein von eigenen und fremden Erwartungen, von Sorgen, von Perfektionismus, von Angst.

Die Ministrantenwallfahrt ist eine Auszeit, um in die Fremde gehen, um Abstand vom Alltag zu gewinnen. Da will „frei“ als gutes Wort, ein gutes Wort Gottes helfen. Einen Blick auf mich zu riskieren, wo ich frei bin und was mich unfrei macht. Frei sein von vielem, was mich gefangen hält. Um frei zu sein, Gutes zu tun. Das Matthäusevangelium (Mt 12,9-14) erzählt eine Geschichte, in der Jesus am Sabbat einen Mann heilt. Es ist eine gute Zusammenfassung: Jesus macht sich innerlich frei von Gesetzen und Vorschriften, die keinen menschlichen Wert haben. Und ist damit frei, anderen Gutes zu tun.

Wir freuen uns auf diese Wallfahrt,

*Catarina Wetter und Pfarrer Albrecht*